

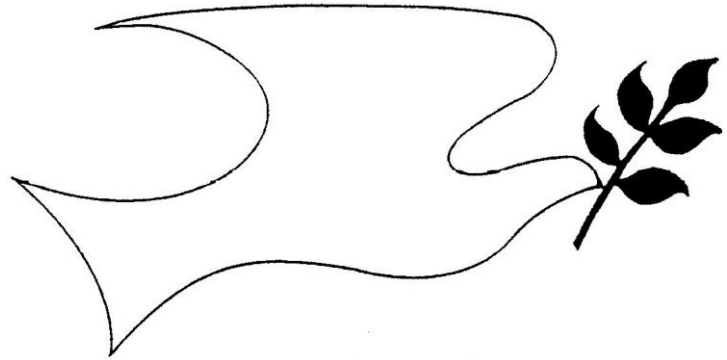
Essener Friedens-Forum  
Maxstr. 11, 45127 Essen

SprecherInnen Juliane Pilz, Tel. 0201 492353  
Bernd Brack, Tel. 0201 713757  
Birgit Dinkelbach-Schlegel,  
Tel. 0201 4669269

Internet: [www.essener-friedensforum.de](http://www.essener-friedensforum.de)  
E-mail: [kontakt@essener-friedensforum.de](mailto:kontakt@essener-friedensforum.de)

Konto: Förderverein Essener Friedens-Forum e.V.  
Sparkasse Essen, BLZ 36050105 Kto. 8353914

Treffen: jeden 3. Mittwoch im Monat in der VHS



**Essener Friedens-Forum**  
Arbeitsgemeinschaft Essener Friedens-Initiativen

## **Offener Brief an das Polizeipräsidium und zugleich Presseerklärung des Essener Friedensforums**

Das Essener Friedensforum fordert die Polizei auf, die antisemitische Provokation, die am Antikriegstag [Montag 1.9.2014] vor der alten Synagoge in Essen Stadtmitte geplant war, zu verbieten.

Eine solche Aktion wird nicht durch das Versammlungsrecht und das Recht auf freie Meinungsäußerung gedeckt, sondern stellt einen Verstoß gegen Artikel 5 Grundgesetz dar.

Dieses Grundrecht formuliert als Schranke für die freie Meinungsäußerung: „Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.“

Die Allgemeinen Gesetze umfassen die Menschenwürde und das Verbot der Volksverhetzung

Das Friedensforum erwartet im Interesse des friedlichen Zusammenlebens der Menschen in dieser Stadt, dass nun nach dem Zurückziehen der Aktion vor der alten Synagoge kein anderer Ort für diese Provokation genehmigt wird.

Der Sprecherkreis des Essener Friedensforums,  
im Auftrag  
Bernhard Trautvetter  
Mitglied des Sprecherkreises